

## **Cleome – Die Namen der Spinnenpflanze.**

---

7. III. 2015

Wer Literatur und Internet konsultiert, dem werden für die Spinnenpflanze diverse Namen vorgeschlagen. In der Gattung *Cleome* sind dies, geordnet nach der Häufigkeit, *C. spinosa*, *C. hassleriana*, *C. houtteana*, *C. sesquiorygalis*, *C. sesquiorgyalis* und in der Gattung *Tarenaya* sind dies *T. hassleriana*, *T. spinosa*. Welcher dieser Namen der korrekte ist, wird unterschiedlich angegeben.

Irritierend ist das Namenspaar *C. sesquiorygalis/C. sesquiorgyalis*, für das dieselben Autoren genannt sind. Die Eingabe in verschiedene Suchmaschinen am Samstag, dem 7. März 2015 ergab folgende Trefferzahlen:

Google 536/111  
Yahoo 56/2  
bing 54/12  
search.com 106/21

Die Internetrecherche scheint darauf hinzudeuten, dass *C. sesquiorygalis* die richtige Schreibweise ist und die andere ein Buchstabendreher. Tatsächlich ist es umgekehrt. In der Erstveröffentlichung lautet das Epitheton *sesquiorgyalis*. Das Wort ist zusammengesetzt aus *sesqui-*-*orgyalis*. Das Präfix *sesqui-* bedeutet anderthalb, *orgyalis* wird von Mertens & Koch (1823: 51) wie folgt erklärt: „Klafter, *Orgya*. Sechs Fuss oder Mannshöhe; daher *orgyalis*, was ein Klafter misst.“ Zur neu aufgestellten Art gehörten demnach Pflanzen von 1,5x6x30 cm = 270 cm Höhe. Für die Spinnenpflanze, deren heutige Sorten gewöhnlich kaum mehr als 1,5 m Höhe erreichen, scheint das fast unglaublich zu sein. Die Pflanzen südamerikanischer Herkunft wurden in dem Gartenbaubetrieb von Ch. Huber bei Hyères gezogen. Die Beschreibung (S. 467) bestätigt die Höhenangabe: „Nous recommandons ce géant aux amateur de grandes plantes annuelles. ... La plante est très-ornementale dans son ensemble.“ und an anderer Stelle (S. 458) „plante annuelle ... atteint jusqu'à 3 mètres de hauteur“. [Dasselbe Anagramm betrifft *Kalanchoe orgyalis*.]

Die Namen der Spinnenpflanze sind in chronologischer Folge:

*Cleome houtteana* D. F. L. von Schlechtendal 1851: 669

*Cleome sesquiorgyalis* Naudin ex C. Huber in Nardy 1874: 467, (458)

*Cleome hassleriana* R. H. Chodat 1898: 12

≡ *Tarenaya hassleriana* (R. H. Chodat) H. H. Iltis in H. H. Iltis & T. S. Cochrane 2007: 450  
– „*Cleome/Tarenaya spinosa*“ vieler Autoren, nicht im Originalsinn

Von den molekulargenetischen Autoren wird heute die Abtrennung in eine eigene Gattung *Tarenaya* propagiert.

♦ **Chodat** R[obert] 1898: Plantæ Hasslerianæ soit énumération des plantes récoltées au Paraguay par le Dr Émile Hassler, d'Aaraus (Suisse) de 1885–1895 et déterminée par le Prof. Dr R. Chodat avec l'aide plusieurs collaborateurs. Bull. Herbier Boissier 6, Appendix I: 1–42, Genève.

**Iltis** Hugh H[ellmut] & Theodore S[tuart] **Cochrane** 2007: Studies in the *Cleomaceae* V: A new genus and ten new combinations for the Flora of North America. Novon 17{4}: 447–451, St. Louis, MO.

**Mertens** Franz Carl & Wilhelm Daniel Joseph **Koch** 1823: J. C. Röhling's Deutschlands Flora. Nach einem veränderten und erweiterten Plane bearbeitet. Erster Band, in zwei Abtheilungen; Seiten I–XXIV + [1–4] + 1–274 + [I] + Seiten 275–892. Frankfurt am Main: Friedrich Wilmans.

**Nardy** [François] 1874: Une excursion à Nice. Revue Horticole 46: 467, Paris.

**Schlechtendal** D[iedericus] F[ranciscus] L[eonardus] de 1851: Corollarium observationum in plantas hortenses Halae Saxorum anono MDCCCLI et jam prius cultas institutarum a Schlechtendalio. Linnaea 24{6}: 648–700, Halle a. d. S. (= Beiträge Pflanzenk. 8.) ♦